SANKT PETER † PAUL
KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARBURG

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 20.07.2022

Espenhausen 3, 35091 Cölbe, 20:00-21:45 Uhr

Anwesend: S. Bleek, M. Bursch, Mathilde Friese, V. Friese, J. Hohmann, K. Hövel, M. Kräling, M. Turek
Abwesend: S. Löhnert, Pfr. K. Nentwich, U. Ramb, A.-L. Reichelt, K. Schoppet, A. Szczeponek, B. Terrahe
Gäste: Dr. P. Bursch, Michaela Friese

TOP 1: Eröffnung, geistlicher Impuls, Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Protokoll vom 15. Juni 2022 – und nachgehakt
Das Protokoll vom 15. Juni 2022 wird genehmigt.
Der Begrüßungsdienst wird ab August eingeführt.

TOP 3: Berichte

a. Pastoralteam

- Der Segeltörn findet in der ersten Ferienwoche mit 15 Personen statt. Drei Jugendliche fahren mit der Bistumsfahrt nach Taizé. Für die Ferienspiele in der letzten Ferienwoche gibt es bis jetzt 25 Anmeldungen.
- Der Glaubenskurs von Pfr. Langstein beginnt am 06.10.2022.
- Die neue Homepage ist fertig und geht in den nächsten Tagen online.

b. Bauprojekt
Bericht siehe Anlage.

c. Vorbereitung Gemeinde- und Kindergartenfest
Es werden viele Helfer benötigt. Demnächst wird eine Nuudle-Liste herumgeschickt.

d. Steuerungsgruppe Pastoralkonzeption
Ein erstes Treffen der Steuerungsgruppe hat am 22. Juni stattgefunden (Fotoprotokoll siehe Anlage). Die Gruppe wird von zwei vom Bistum beauftragten Damen moderiert; jede Gemeinde hat einen Vertreter entsendet. Die Mitglieder sind sehr motiviert und engagiert; allerdings ist der konkrete Auftrag sowohl an die Moderatorinnen als auch an die Gruppe selbst nicht klar. Das Ziel soll daher selbst erarbeitet werden. Unklarheit bestand auch in der Rolle von Frau Lotz als Vertreterin der Pastoralen Dienstgemeinschaft.
Siehe in der Anlage das Protokoll des ersten Treffens des Steuerungsgruppe am 22. Juni.
Es gibt keinen genauen Arbeitsauftrag. In der nächsten Sitzung soll ein Ziel herausgearbeitet werden. Weiter war die Rolle von Frau Lotz, die die pastorale Dienstgemeinschaft vertritt, unklar und soll geklärt werden.

TOP 4: Rückblick: Grundsteinlegung
Die Grundsteinlegung war eine erfolgreiche, gut organisierte und besuchte Veranstaltung. Der Beitrag des PGR für die Zeitkapsel, der Entwurf einer Stellungnahme zum Thema Homosexualität und Kirche, hat allerdings hier und da Befremden hervorgerufen, und zwar unabhängig von der sachlichen Einstellung zu dem Thema selbst. In verschiedenen Gesprächen wurde die Motivation des PGR, ein Schlaglicht am Tag der Grundsteinlegung zu liefern, verdeutlicht und akzeptiert.

TOP 5: Treffen mit dem Vorstand der Elisabethkirche
Ein informelles Treffen mit dem Vorstand der Elisabethkirche wird bis Ende des Jahres angestrebt. V. Friese wird den Vorstand diesbezüglich kontaktieren.

TOP 6: Homosexualität und Kirche: Entwurf einer Stellungnahme

Der vorliegende Entwurf (siehe Anlage) wird diskutiert. Er bedarf noch der Überarbeitung. Einigkeit besteht darin, daß der Adressat die allgemeine Öffentlichkeit ist; daher sollen zu sehr kirchenspezifische Begriffe vermieden werden. Weitere Diskussionspunkte:

- Ist das wissenschaftliche Argument („neuere Erkenntnisse“) wichtig? Hier sind wir keine Experten. Ausschlaggebend ist doch nicht, wie die sexuelle Veranlagung entsteht, sondern nur, daß sie nicht selbst gewählt ist.
- Welche Legitimation sehen wir für uns (als Laien), das kirchliche Lehramt zu kritisieren oder gar zu ignorieren?
- Ist das „zeitgemäße“ wirklich unser Auftrag? War Jesus mit seiner Botschaft damals zeitgemäß? Inwieweit sind wir vom gesellschaftlichen Druck beeinflußt und wollen wir das?
- Vertreten wir als PGR in dieser Sache wirklich die Gemeinde?
- Die Punkte in der Aufzählung sind sehr allgemein formuliert; hier sollten wir konkreter werden.

Zum weiteren Vorgehen: Nachdem sich der PGR auf eine Formulierung geeinigt hat, soll die Gemeinde bei einem Gemeindetag mit einbezogen werden. Das Datum dieses Gemeindetags wird bei der nächsten Sitzung festgelegt. Das Organisationsteam bilden M. Friese, V. Friese, J. Hohmann und M. Turek.

TOP 7: Verschiedenes

Eine Aktion, wie Menschen, die unter den aktuellen Preisen leiden, geholfen werden kann, soll überlegt werden. Als Ideen wurden bisher ein Sozialfonds oder Einkaufsgutscheine gesammelt.

26.07.2022 M. Friese

Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul
Biegenstraße 18, 35037 Marburg

An
die Mitglieder des Pfarrgemeinderates
und die Arbeitskreisleiter
St. Peter und Paul, Marburg

SANKT PETER PAUL
KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARBURG

Biegenstraße 18
35037 Marburg

Tel: +49 (0) 6421 169570
Fax: +49 (0) 6421 1695 720

E-Mail: info@peterundpaulmr.de
www.peterundpaul-marburg.de

16. Juli 2022

E I N L A D U N G

Liebe Mitglieder des Pfarrgemeinderates, liebe Arbeitskreisleiter,

wir laden zur nächsten Sitzung des Pfarrgemeinderates am

Mittwoch, den 20. Juli 2022 von 20:00 – 21:30 Uhr

herzlich ein. Die Sitzung findet im Garten der Familie Friese in Cölbe (Espenhausen 3) statt.

Als Tagesordnung schlagen wir vor:

1. 20:00 Eröffnung, geistlicher Impuls, Genehmigung der Tagesordnung
2. 20:05 Protokoll vom 15. Juni 2022 – und nachgehakt
3. 20:10 Berichte
    a. Pastoralteam
    b. Bauprojekt
    c. Vorbereitung Gemeinde- und Kindergartenfest
    d. Steuerungsgruppe Pastoralkonzeption
4. 20:30 Rückblick: Grundsteinlegung
5. 20:40 Treffen mit PGR Kugelkirche / Vorstand Elisabethgemeinde
6. 20:50 Homosexualität und Kirche: Entwurf einer Stellungnahme
7. 21:25 Verschiedenes

Herzliche Grüße, Ihr

Volker Friese
für den Vorstand des PGR

Informationen über das Bauprojekt von PuP Mbg für die PGR-Sitzung am 20.07.2022

1. Am 15.06.22 wurden mehrere Schäden durch Vandalismus an den Kirchentüren, der Baustelle und der Trinkwasserzuleitung unserer Interims-Kita festgestellt. Die Schäden sind inzwischen weitgehend beseitigt.

2. Die feierliche Grundsteinlegung mit unserem Bischof Gerber und vielen Gästen hat am Freitag, 08.07.22, stattgefunden – siehe Bericht in der OP vom 12.07.22.

3. Das große Bauschild an der Biegenstraße direkt vor dem Turm ist aufgestellt.

4. Der Bauzaun der Fa. Balzer wurde durch einen Bauzaun der Fa. Schick ersetzt.

5. Der Rohbau für das Regenrückhaltebecken ist bis auf die Betondecke errichtet. Das Becken wird demnächst geflutet (um nach dem Abstellen der Grundwasserpumpen und einem steigenden Lahnpegel das Aufschwimmen zu verhindern).

6. Die Abwassergrundleitungen sowie die Blitzschutzleitungen sind weitgehend in der Baugrube verlegt. So können demnächst ein Feinplanum und anschließend eine Sauberkeitsschicht für die Verlegung der Bauabdichtungsfolie aufgebracht werden.

7. Für das Bistro wurde trotz intensiver Suche noch kein interessierter Betreiber gefunden. Eine Ausschreibung soll die Suche erleichtern und das Angebot bekannter machen.

Marburg, 19.07.2022
Peter Kettner

DR. SUSANNE MARX

COACHING UND BERATUNG

- Willkommen

Zum gemeinsamen Kick Off

Pastoralprozess

Kirche in Marburg

Wir freuen uns auf das gemeinsame Arbeiten

Karin und Susanne

DR. SUSANNE MARX

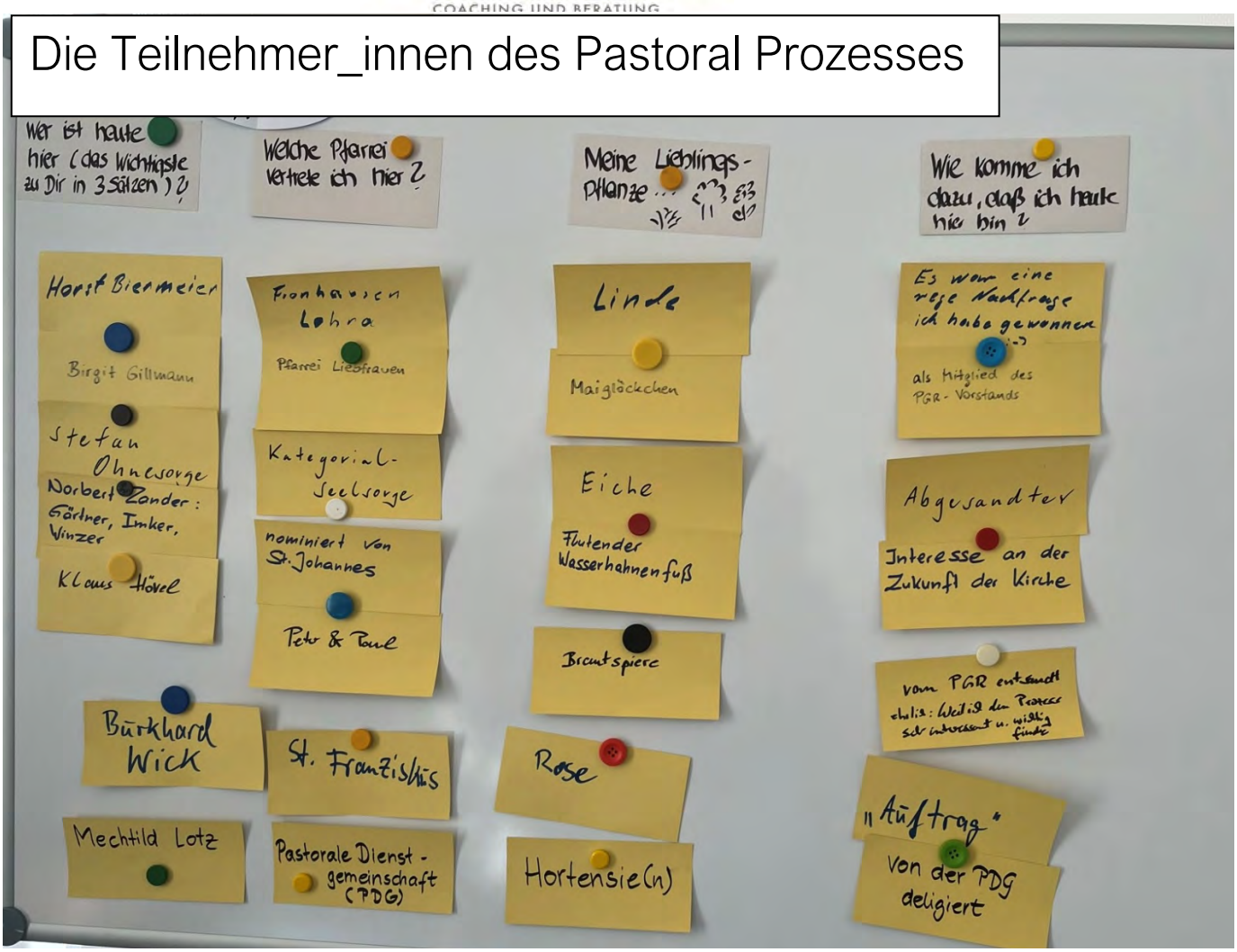
COACHING UND BERATUNG

Ziele für den Termin	Die Gruppe lernt sich kennen
	Die Gruppe erarbeitet ein gemeinsames Arbeits- und Rollenverständnis und legt einen Arbeitsrhytmus fest
	Die Gruppe hat Freude am tun

DR. SUSANNE MARX

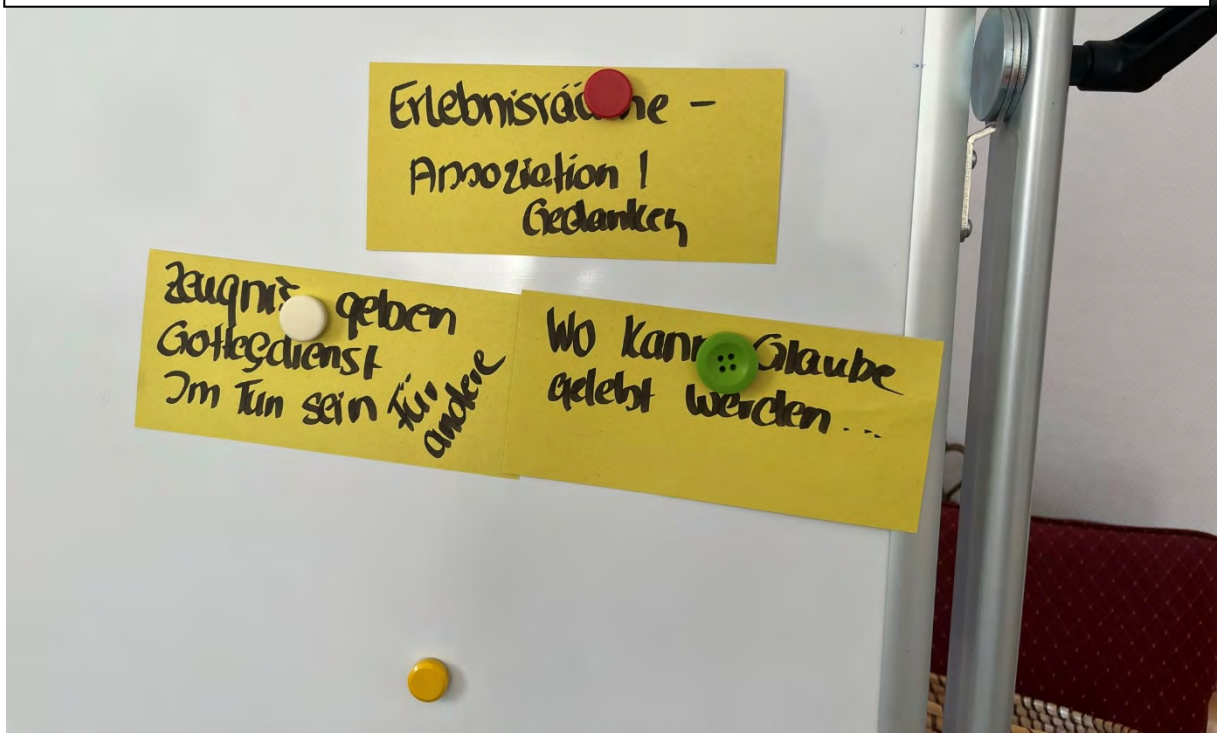
COACHING UND BERATUNG

Die Teilnehmer_innen des Pastoral Prozesses



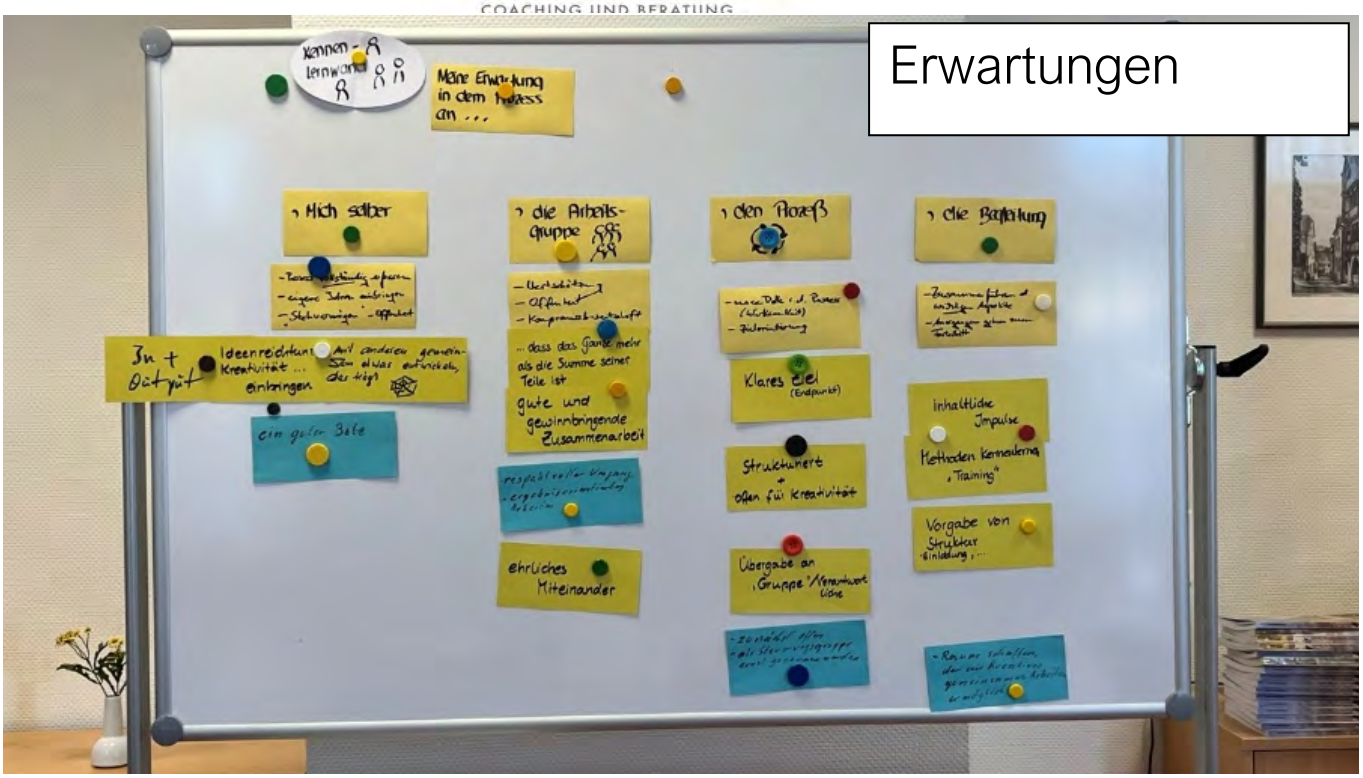
DR. SUSANNE MARX
COACHING UND BERATUNG

Erste inhaltliche Fragen wurden ins Gespräch gebracht



DR. SUSANNE MARX

COACHING UND BERATUNG



Erwartungen

DR. SUSANNE MARX

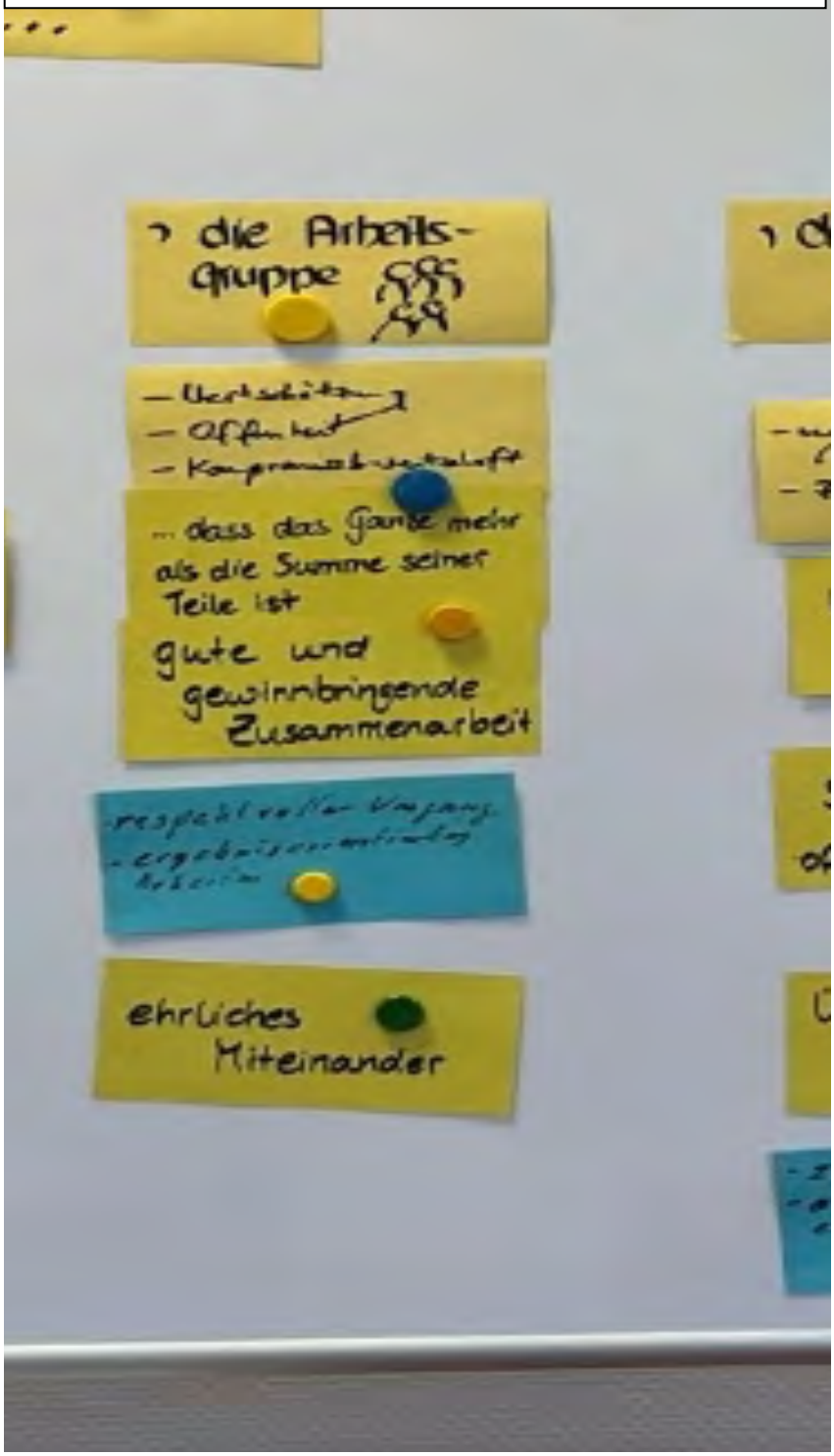
COACHING UND BERATUNG

Erwartungen an mich

DR. SUSANNE MARX

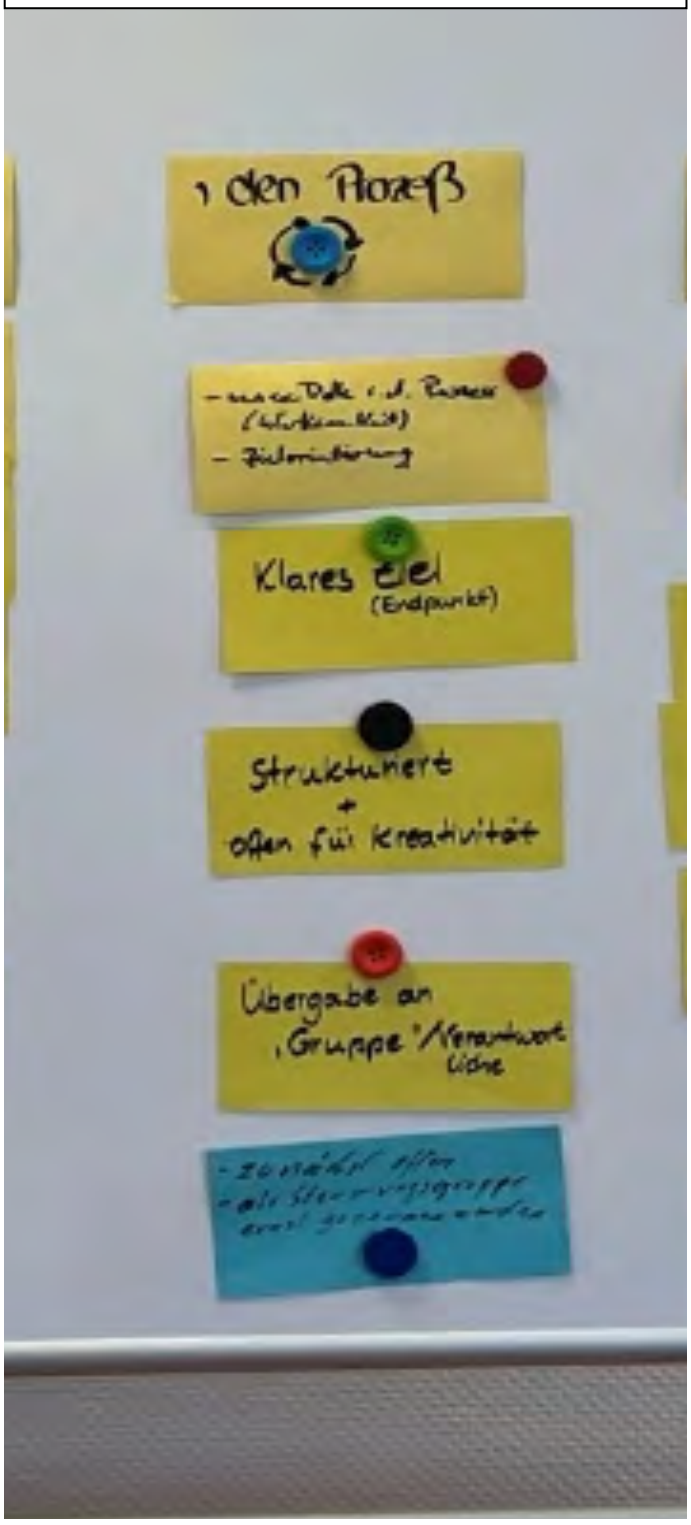
COACHING UND BERATUNG

Erwartungen an die Gruppe



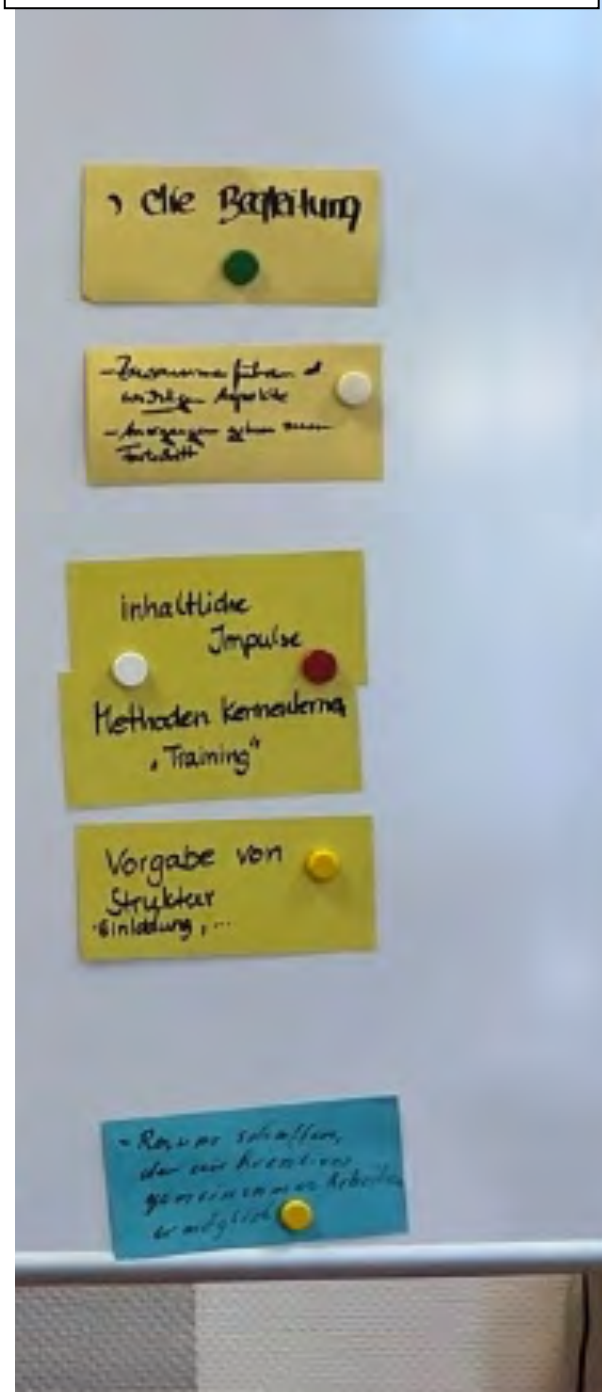
DR. SUSANNE MARX
COACHING UND BERATUNG

Erwartungen an den Prozess



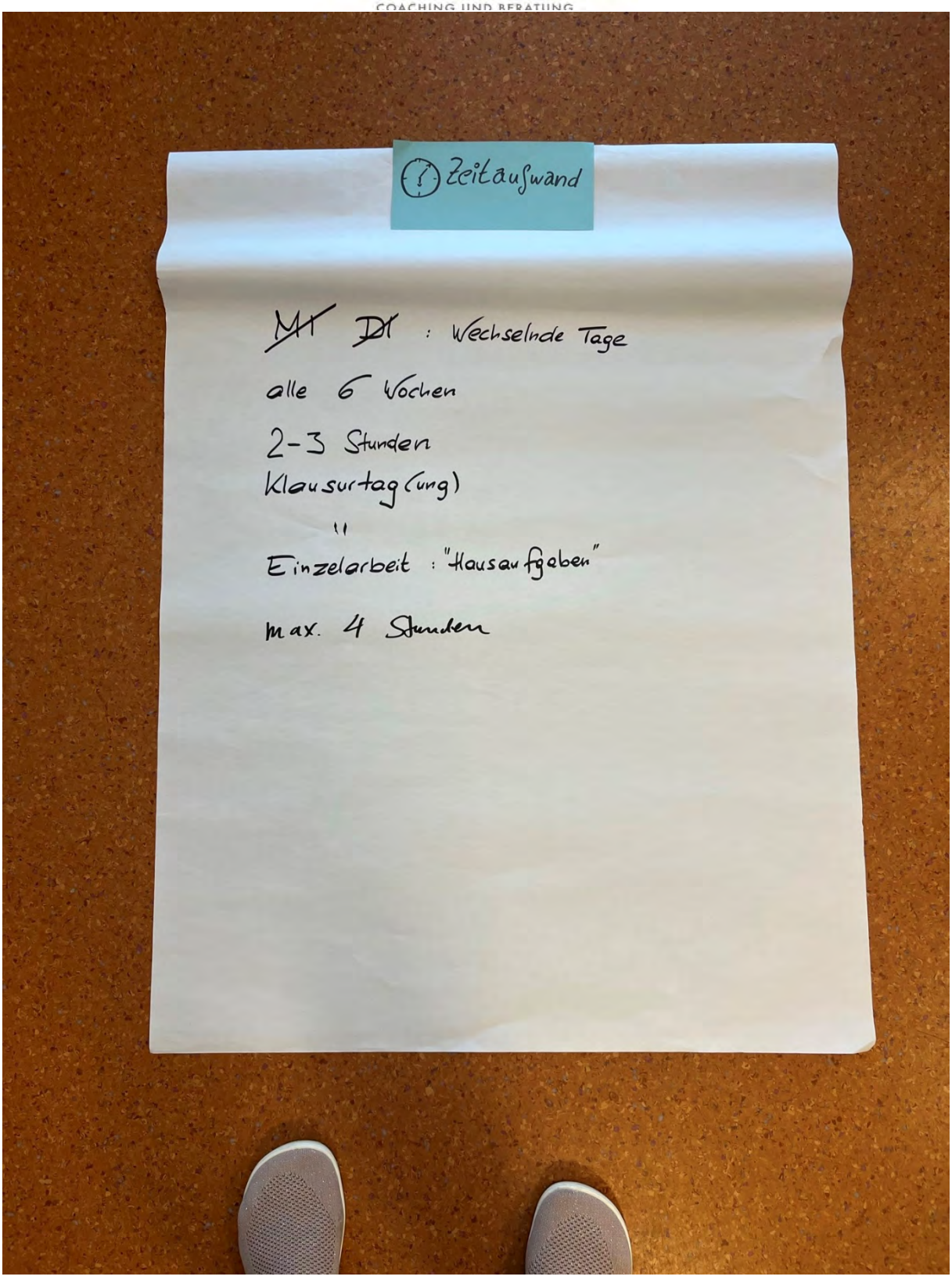
DR. SUSANNE MARX
COACHING UND BERATUNG

Erwartungen an die Begleitung



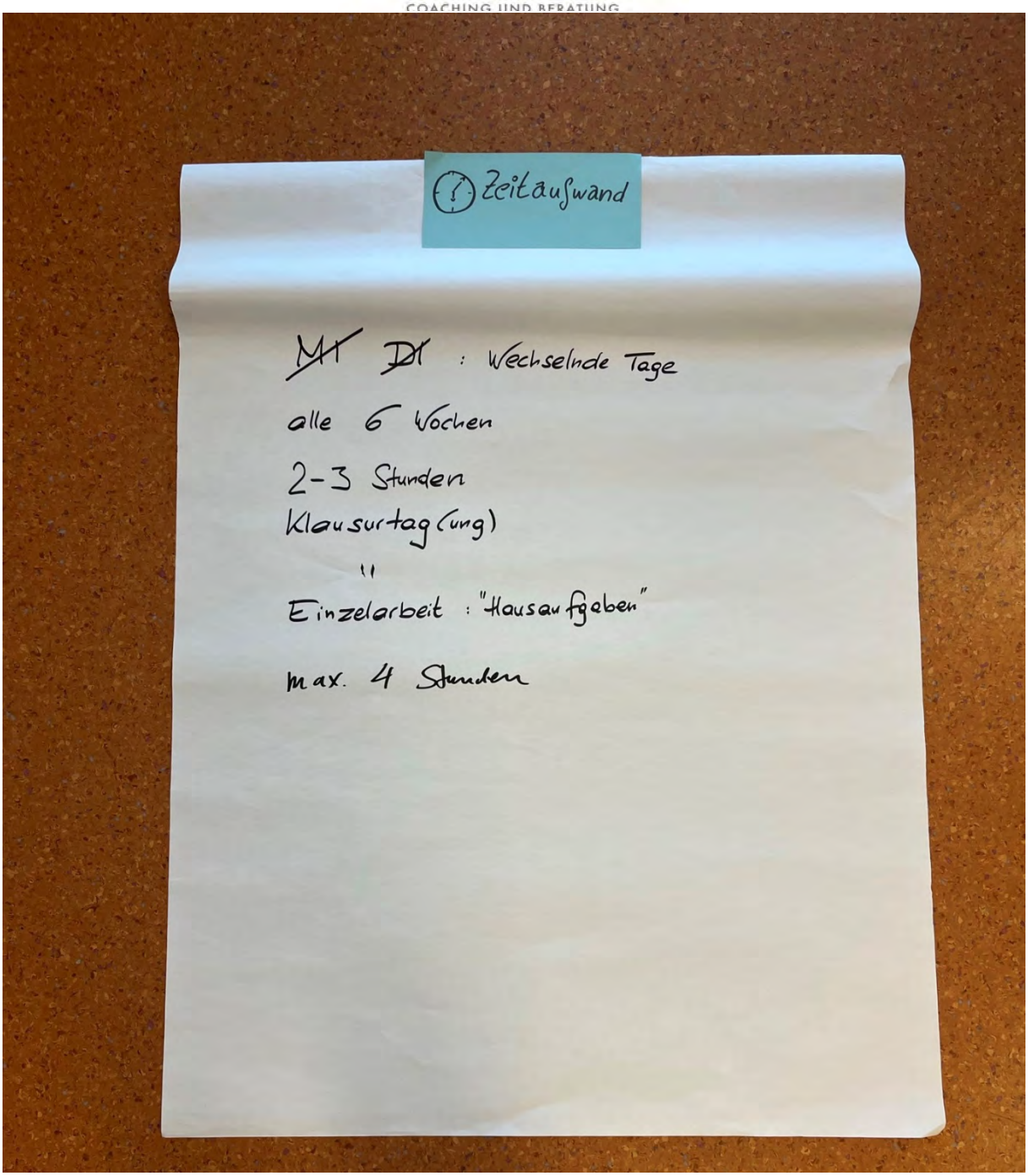
DR. SUSANNE MARX

COACHING UND BERATUNG



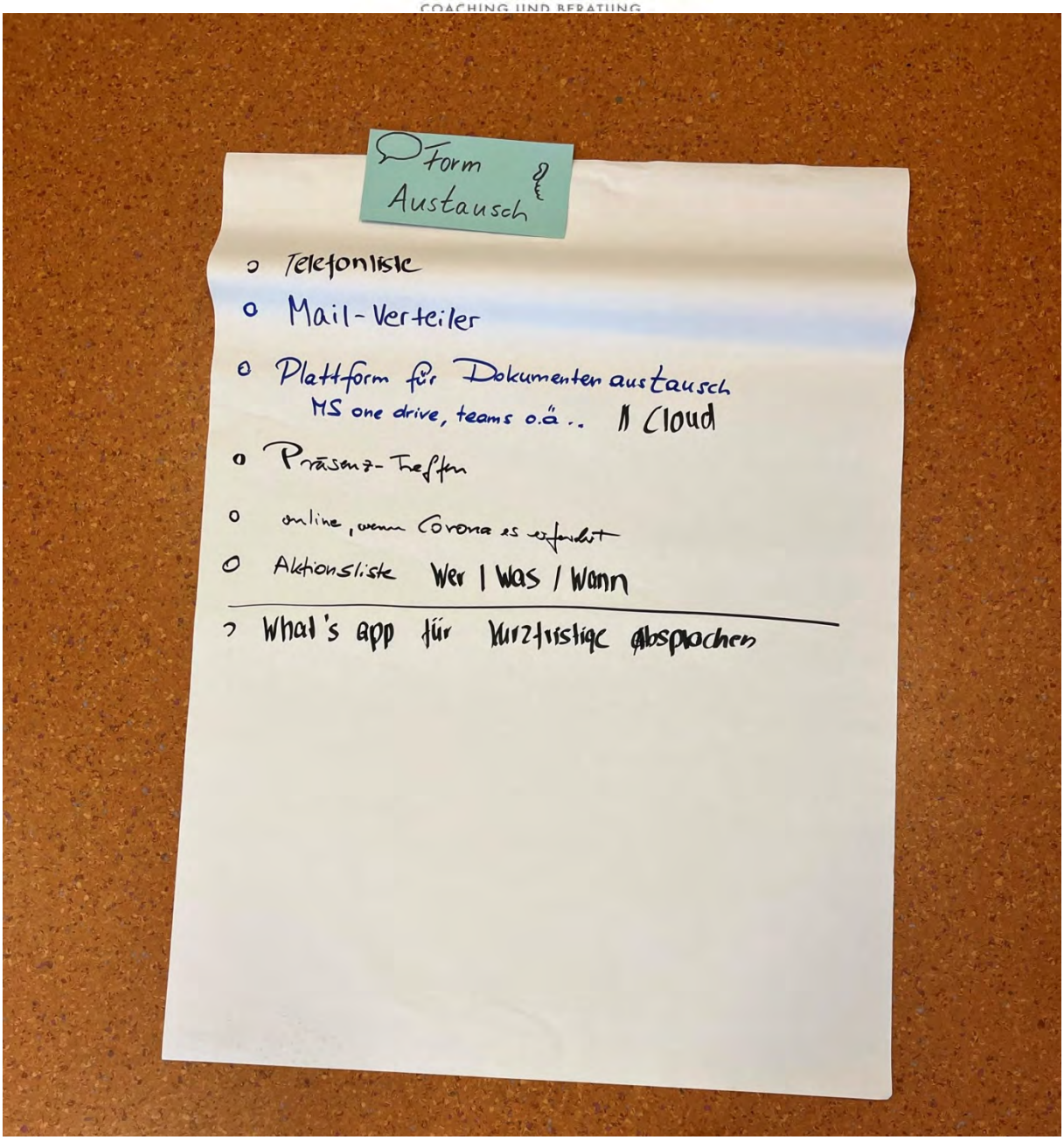
DR. SUSANNE MARX

COACHING UND BERATUNG



DR. SUSANNE MARX

COACHING UND BERATUNG



DR. SUSANNE MARX

COACHING UND BERATUNG

Kurze Zusammenfassung des Termins:

Das Kick off war die Gruppenkonstellation betreffend sehr erfolgreich.

Der Austausch und die Art und Weise unterschiedliche Themen anzusprechen, war konstruktiv, wertschätzend und respektvoll.

Die Gruppe ist gewillt Verantwortung zu übernehmen und sich auf den Weg zu machen.

Wichtig ist der Gruppe, dass sie sich einbringen kann und das Ergebnis ihrer Arbeit am Ende in irgendeiner Form umgesetzt werden wird und nicht irgendwo in der Schublade landet, weil eigentlich schon alles definiert ist.

Ein weiterer Punkt, war die Frage, wer und wie ein Auftrag erstellt wird, der nachhaltig umgesetzt werden kann.

Aufgrund des Kirchenrechts kann ein Pfarrer im Prozess zu jeder Zeit Veto einholen, daher die Frage:

Wo sieht sich die Gruppe?

Wie kann eine Einbeziehung der Pfarrer und der Gemeinde aussehen?

Des Weiteren sind die eigenen Rolle in dieser Steuerungsgruppe aufgetaucht ist (ehrenamtlich/hauptamtlich), verbunden mit der Frage, wie frei sind wir in unserem Tun.

Erste Ideen hat Horst in einer Mail zusammengefasst, die als Anhang dem Foto Protokoll beiliegt und die in der nächsten Sitzung besprochen wird.

Außerdem findet ihr im Anhang eine Aufgabenliste, die sich sukzessive füllen wird.

Gibt es weitere Anmerkungen?

Für das nächste Mal erarbeiten wir Vorschläge für Plattformen, zu denen alle Zugriff haben.

Herzlich Dank!

Stellungnahme des Pfarrgemeinderates St. Peter und Paul in Marburg zum Thema „Katholische Kirche und Homosexualität“

- Entwurf -

Die katholische Weltkirche lehnt homosexuelle zwischenmenschliche Beziehungen ab und beruft sich dabei auf eine lange scholastische Tradition, die den Verstoß gegen das natürliche Gesetz der Weitergabe des Lebens beim Geschlechtsakt als Sünde bezeichnet. Indes sind sich Teile des katholischen Lehramtes unsicher, ob die katholische biblische Einordnung und die lehramtliche Tradition angesichts wissenschaftlicher Erkenntnis zur Homosexualität tatsächlich biblisch und von Jesus so beabsichtigt worden sind.

Homosexualität ist nicht, wie lange angenommen, das Ergebnis frühkindlicher Erfahrungen, sondern von Geburt an angelegt. Daher fragt sich unser Bischof Dr. Michael Gerber zu Recht: „Was will Gott uns damit sagen, indem er einen Teil der Menschheit als homosexuell geschaffen hat“?

Wir als Kirchengemeinde möchten nicht abwarten, bis sich der Katechismus ändert, um rechtskonform mit der offiziellen katholischen Lehre zu gehen. Wir möchten uns in den innerkirchlichen Diskurs einmischen und eine Position vertreten, die in die heutige Zeit passt.

- Wir möchten eine weltoffene Kirche, die die Würde aller Menschen, ganz gleich welcher sexuellen Orientierung und Lebensform, achtet und nicht diskriminiert – ganz im Sinne Jesu.

- Für uns ist Nächstenliebe und Seelsorge für alle Menschen da, ungeachtet ihrer sexuellen Neigungen.

- Wir glauben, dass die Weitergabe von Gottes Liebe nicht sündhaft sein kann.

- …

- …

Entwurf: S. Löhnert, M. Kräling, M. Turek, K. Hövel, 27.6.2022

<u>Ergänzung vom 29.6.2022:</u>
Der Entwurf stellt den aktuellen Diskussionsstand im Pfarrgemeinderat zu diesem Thema dar. Ein abschließender Beschluss steht noch aus.